

**Betreff:** Wahlempfehlungen zur Landtagswahl in Mek-Pom

**Von:** Werner-Fuss Zentrum <werner-fuss@berlin.de>

**Datum:** 31.08.2016 22:59

**An:** Verborgene\_Empfaenger;;

Folgende Fragen hat [die-BPE](#) der CDU, SPD, Linke, Grüne und FDP jeweils mit der Bitte um Antwort als Wahlprüfsteine und Hinweis auf anschließende Veröffentlichung gebeten:

(1) Schließt sich die ..... in Mecklenburg-Vorpommern der Sichtweise an, dass psychiatrische Zwangsbehandlung eine Foltermaßnahme bzw. grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung ist, wie sie vom UN-Berichtersteller über Folter und dem UN-Fachausschuss für die Rechte von Behinderten disqualifiziert wurde?

(1a) Wenn Nein, warum nicht?

(2) Setzt sich die ..... in Mecklenburg-Vorpommern für eine konsequent gewaltfreie und damit menschenrechtskonforme Psychiatrie ein?

(3) Unterstützt die ..... in Mecklenburg-Vorpommern die Forderung nach der Abschaffung psychiatrischer Sondergesetze (PsychKG), so wie es durch die UN-Behindertenrechtskonvention vorgeschrieben ist?

(3a) Wenn Nein, warum nicht?

(3b) Wenn Ja, wird die ..... in Mecklenburg-Vorpommern in der kommenden Legislatur einen entsprechenden Gesetzgebungsvorschlag zur Abschaffung aller Zwangselemente im PsychKG in den Landtag und/oder die Landesregierung einbringen?

(4) Ist die ..... in Mecklenburg-Vorpommern bereit, nicht nur auf Landesebene, sondern auch auf Kreis- und Kommunalebene den Sozialpsychiatrischen Dienst auf bedingungslose Gewaltfreiheit festzulegen?

(4a) Wenn Nein, warum nicht?

Ergebnisse der Umfrage:

- **CDU** und **Grüne** haben die Fragen völlig ignoriert und nicht geantwortet. Wir raten von deren **Wahl ab**.
  - Die [Antwort der SPD](#) ist [hier](#) dokumentiert. Wie in [Berlin](#) präsentiert sich die **SPD** als eine Partei der [Foltergesetzmacher](#). Wir können nur von deren **Wahl abraten**.
  - Die [Antwort der Partei DIE LINKE](#) ist [hier](#) dokumentiert. **DIE LINKE** will ebenfalls an psychiatrischen Zwangsmaßnahmen entgegen den Bestimmungen der Behindertenrechtskonvention festhalten. Mag sie auch wider das neue PsychKG gestimmt haben, so akzeptiert sie dieses Foltergesetz doch dem Grunde nach. Deshalb können wir nur von deren **Wahl abraten**.
  - Die [Antwort der FDP](#) ist [hier](#) dokumentiert. Zwar verspricht die FDP sich konsequent für eine gewaltfreie und damit menschenrechtskonforme Psychiatrie einzusetzen. Sie ist aber wortbrüchig, wenn sie sich nur für eine *größtmögliche* Beschränkung zwangsweiser Behandlung einzusetzen bereit ist - Selbstbestimmung ist bei ihr also eine Restgröße, da sie keine Folterfreiheit zu gewährleisten bereit ist. Damit hat die **FDP** ein erhebliches **Glaubwürdigkeits-Defizit**.
-

Neuigkeiten von Gert Postel - eine Seite in der Taz vom 8. August von Gert Postel als Autor, siehe:

<http://www.taz.de/Gert-Postel-analysiert-einen-Hochstabler!/5324320>

und

<http://marinellaswallpaperjournal.eu/vom-saulus-zu-zertifizierten-paulus/>

-----  
Dies sind Nachrichten des Werner-Fuß-Zentrums

im Haus der Demokratie und Menschenrechte

Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

<http://www.psychiatrie-erfahrene.de>

Geisteskrank? Ihre eigene Entscheidung!

Informieren Sie sich: <http://www.patverfue.de>

Nachrichten aus dem Werner-Fuß-Zentrum jetzt auch auf Twitter und Facebook (und weiterhin per RSS-Feed):

Twitter: <https://twitter.com/wernerfuss>

Facebook: <https://www.facebook.com/patverfue>

RSS: <http://www.zwangspanychiatrie.de/feed>